
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe Dezember 2018, Januar, Februar 2019



**Das Weihnachtsparement
der Heilig-Kreuz-Kirche**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Da schaut er mich an, der goldene Engel mit dem wohlgeordneten Haar. In der St. Nicolai-Kirche ist er zu Hause. Pünktlich zur Adventsausgabe stand er uns Modell. Jüngere Artgenossen haben dem alten Engel ein wenig den Rang abgelassen: musikalische Engel aus dem Erzgebirge oder leuchtende mit LED bespickt aus Asien, kaufbereit im Supermarkt. Aber, und da hat der alte Altarengel aus der St. Nicolai-Kirche doch wirklich einen „Heimvorteil“: Engel weisen uns auf etwas hin – auf ein göttliches Geschehen, auf eine Sehnsucht, auf eine Hoffnung.

Engel sind Boten und keine selbstverliebten Schönlinge, die nur sich selbst singen hören wollen. Engel sind Postboten, Kurznachrichten Gottes. Mal erreicht die Nachricht die überraschten Hirten auf dem Feld: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren!“ Mal erreicht eine Nachricht von Gott die traurigen Frauen am Grab ihres Freundes Jesus: „Fürchtet Euch nicht! Jesus lebt!“.

Nachrichten von Gott – in der Bibel haut es die Menschen bei solchen Erfahrungen förmlich aus der Spur. Wo mir die Ungewissheit, wo mir die Ränder meines Lebens bewusst werden, da wünsche ich mir ein göttliches „Fürchte Dich nicht! Siehe!“ mit einer göttlichen Botschaft. Und wenn ich mir eine Botschaft Gottes aussuchen dürfte, dann würde ich die weihnachtliche Engelsbotschaft nehmen: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird!“

Weihnachtsfreudige Grüße,
Ihre und Eure PfarrerIn
Anette Quedenfeld



Über das Bewegungsprojekt in

Bewegung – was ist das?

Diese Frage stellten wir uns und den Kindern. Daraufhin wurden verschiedene Bewegungsformen von den Kindern ausprobiert. Viel Ehrgeiz entwickelten die Kinder beim Weitsprung-Wettbewerb in die Sandkiste. Beim Seilspringen und Gummitwist, welches die Kinder von heute selten spielen, wurde die Körperkoordination angesprochen. Dann probierten sich die Kinder mit verschiedenen Bäl-

len aus. Das Zielwerfen und verschiedene Ballspiele förderten die Auge-Hand-Koordination.

Schnelligkeit und Reaktionsvermögen bewiesen die Kinder beim Wettlauf. An unseren Waldtagen machte das Balancieren auf den Baumstämmen den Kindern große Freude. Im Laufe des Projekts konnten die Kinder einen Dreirad-Führerschein erwerben. Den Abschluss bildete eine Kinder-Olympiade, bei der jedes Kind eine Medaille bekam, nachdem es die vier verschiedenen Disziplinen: Laufen, Werfen, Balancieren



der Kita Am Festplatz

und Springen absolviert hatte. Das tolle Wetter ermöglichte uns, alle Aktivitäten im Freien durchzuführen.

Das Team vom Festplatz



Mini Mathematikum

Am 21. September 2018 waren die Vorschulkinder vom Kiga Vor der Burg in Lebenstedt in der Grundschule Am See zu einer Wanderausstellung zum Thema „Mathematik“.

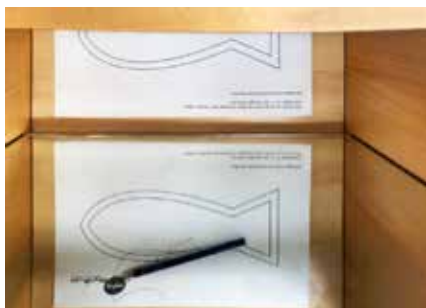
An Stationen, die von den Klassen aufgebaut wurden, konnten die Kinder selbstständig mathematische Erfahrungen machen. Die Kinder experimentierten mit:

- Riesenseifenblasen: Mit Hilfe eines Seiles konnten die Kinder einen Tunnel an sich hochziehen. Zuerst hat er die Form eines Schlauches, dann bekommt er eine schmalere Taille, bis er das Kind berührt und zerplatzt.
- Spiegelverkehrtes Malen
- Die Leonardo-Brücke: Aus Holzstäben musste eine Brücke gebaut werden, ohne Hilfsmittel
- Entdecken von Formen, Zahlen, Muster usw.
- Spiegelhäuschen: Krabbelte man in das Haus, sah man sich selbst aus verschiedenen Richtungen unendlich oft gespiegelt.

Jedes Kind konnte sich eine Station nach seinem Ermessen aus-

suchen und dort nach Lust und Laune experimentieren. Für Groß und Klein war der Tag ein voller Erfolg, und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Das Kigateam Vor der Burg



„Wir sind Räuber und tanzen den wilden Räubertanz.“

Die neugegründete Kindertheatergruppe „Die wilden 18“ unserer Kirchengemeinde hatte am Samstag, den 22. September 2018, Uraufführung mit ihrem Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“. Seit April diesen Jahres treffen sich mittlerweile 14 Mädchen im Alter von 5 bis 10 Jahren unter Anleitung von Martina Ditter-Romahn, Ralf Ditter und Silke Frömel alle 14 Tage freitags ab 16.00 Uhr im Bewegungsraum des Kigaluga zu Theaterproben. Der Wunsch der Kinder, etwas Märchenhaftes und etwas Tierisches aufzuführen, ergab „Die Bremer Stadtmusikanten“. In diesem Märchen konnten wir jedem Kind eine Rolle zukommen lassen, die sie von Anfang an mit viel Freude und Schauspieltalent einübten. Kleine Musikstücke gaben dem Märchen noch zusätzlichen Schwung. Die Einladungen wurden, ebenso wie das Bühnenbild, selbst gestaltet und auch die Kostüme wurden mit viel Liebe hergestellt. Die Urauffüh-



rung fand für Eltern, Großeltern und Freunde im Gemeinderaum am Pastorenberg statt. Alle Gäste waren von der Aufführung total begeistert und verlangten nach einer Zugabe und so sangen und tanzten die Kinder noch einmal mit viel „Pepp“ den Räubersong. Eine zweite Aufführung für interessierte Menschen in der Gemeinde wurde am 9. November 2018 in den Gemeinderäumen von Heilig Kreuz angeboten. Mitzuerleben, mit welcher Begeisterung die Kinder ein Theaterstück einstudieren, ist eine wahre Freude und so freuen wir uns schon auf ein weiteres Theaterstück .

Martina, Ralf und Silke



Ein Jahr Fusion der Kirchen Gemeinden – Ein Jahr nach dem Luther-Jahr

Unter diesem Motto stand ein Sonntag im September, an dem wir in unserer Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter zum zweiten Mal unsere Fusion feierten und erneut eine Reise zu unseren vier Kirchen unternahmen. Begonnen wurde in Calbecht, wo ein Gottesdienst mit einem Anspiel über die Fusion gefeiert wurde.

An der zweiten Station in Engerode gab es ein Theaterspiel über das Leben und den Weg der Katharina

von Bora, die später die Frau Martin Luthers wurde.

Dritte Station war in Heilig Kreuz in Gebhardshagen, wo erst einmal Kaffee und Kuchen angeboten wurde. Danach wurde unter dem Motto „Ein Jahr gemeinsam auf dem Weg“ eine Andacht gefeiert mit Liedern, die in Konfirmanden-Ferien-Seminar in Südtirol gesungen wurden.

Letzte Station war dann St. Nicolai in Gebhardshagen, wo im Zusammenhang mit den Musiktagen in



Salzgitter, das Duo Brüggem-Plank ein Konzert für Klavier und Violine gab, das von den Zuhörerinnen und Zuhörern mit viel Applaus belohnt wurde.

Bei allen Veranstaltungen wurde auch gleich der „Neue“, Vikar Sebastian Schmidt, vorgestellt, der sein Studium in Göttingen beendet hat und nun in unserer Gemeinde als Vikar seine praktische Ausbildung beginnt.

Es war ein schöner Tag, der gezeigt hat, dass Fusion allemal gut gelingen kann.

Dietmar Froböse





Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Name ist Sebastian Schmidt und ich bin seit dem 8. Oktober offiziell in der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter als Vikar unter der Leitung von Herrn Hübner tätig. Ich bin 25 Jahre alt und wohne mit meiner Verlobten, die im August ihr Referendariat am Gymnasium in Vechelde begonnen hat, in Gebhardshagen. Bereits am Fusionssonntag Mitte September bin ich von Frau Quedenfeld und Herrn Hübner in den vier Kirchen vorgestellt worden. Über die Ge-

schenke, die mir während der Vorstellungen überreicht worden sind und unter denen sich eine Chronik der Geschichte des Pfarrverbandes sowie eine Schürze mit dem Logo der Kirchengemeinde befanden, habe ich mich sehr gefreut.

Der Wunsch, Theologie zu studieren, ist bei mir in den letzten Schuljahren entstanden. Bevor ich im Herbst 2012 das Studium in Göttingen begonnen habe, habe ich in Aerzen gelebt und bin in Bad Pyrmont auf das Gymnasium gegangen. Zur Kirche gekommen bin ich durch meine Mutter, die Orgel spielt, weswegen ich häufig mit meiner Familie in Gottesdiensten war. Nachdem ich mein Gemeindepraktikum im Frühjahr 2016 in Ostfriesland absolviert hatte, bekam ich große Lust auf das Vikariat und habe mein Studium eiliger verfolgt als in der Zeit davor. Ich habe immer gerne studiert und kann nicht sagen, dass es eindeutige Schwerpunkte bei den Disziplinen gegeben hat. Zum Ende meines Studiums haben mich Seelsorge und Predigtlehre besonders fasziniert. In meiner Freizeit tref-

fe ich mich gerne mit Freunden, gehe wandern, koche mit meiner Verlobten, lese und treibe Sport. Da ich bis Ende Januar im Rahmen meines Vikariats mein Schulpraktikum am Gymnasium Salzgitter Bad absolviere, werde ich bis dahin nur hin und wieder in der Gemeinde tätig sein. Ich bin auf die vielfältigen Aufgaben, die der Pastorenberuf mit sich bringt, gespannt und freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.

Sebastian Schmidt



Grafik: GEP

Spendenaufruf

Liebe Einwohner von Gebhardshagen, Calbecht und Engerode, auch in diesem Jahr hat der Kirchenvorstand beschlossen, um freiwillige Spenden zu bitten. Wir schlagen vor:

1. Allgemeine Gemeindegarbeit
2. Bauunterhaltung der Kirchen
(HK = Heilig-Kreuz; SN = St. Nicolai
SM = St. Marien Engerode;
SP = St. Petri Calbecht)
3. Jugendarbeit.

Bitte auf dem beigefügten Überweisungsfeld ankreuzen, und wenn Sie 2. wählen, bitte die Kirche eintragen. Wenn keine Kirche zugeordnet ist, werden die eingehenden Spenden an alle vier Kirchen gleichmäßig verteilt.

Die Bankverbindung lautet:

IBAN DE15 5206 0410 0000 6200 50
BIC GENODEF1EK1;

Verwendungszweck RT 720

Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch persönlich im Gemeindebüro (Pastorenberg 6) einzahlen.

Herzlichen Dank im Voraus.

Ihr Kirchenvorstand
der Kirchengemeinde Gebhardshagen-
Calbecht-Engerode in Salzgitter.

Verantwortung. Etwas, das zu jeder Zeit eine schwere Aufgabe mit sich bringt. Verantwortung für das Leben, Verantwortung für diese Welt, Verantwortung für den Glauben und die Freiheit. Der Weg zu der Freiheit, wie wir sie heute kennen, war gekennzeichnet durch Qualen, Unmenschlichkeit und der blinden Zerstörung. Zerstörung von Familien und Freundschaften, von Schicksalen, Menschen und Leben. Die Verantwortung, dass so etwas nicht wieder passiert, sieht der Altbundespräsident Richard von Weizsäcker besonders bei der Jugend. Um ein Bewusstsein für diese besondere Freiheit zu schaffen, die unsere Generation manchmal als zu selbstverständlich ansieht, fuhren Anfang August 21 Jugendliche mit einem Team des AJABs für eine Woche zur Bildungsfahrt nach Oświęcim in das ehemalige deutsche Konzentrationslager Auschwitz. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Warschau mit Führung durch das Warschauer Ghetto, fuhren wir nach Oświęcim, wo wir in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte für den

Rest der Woche unterkamen. Bevor und nachdem wir uns der Erfahrung des Stammlagers und Auschwitz-Birkenaus zuwandten, gab es gruppen- und hausinterne Workshops zur Vor- und Nachbereitung der Besichtigungen. Die Nachbereitung enthielt unter anderem eine Sammlung von Statements zu sechs Leitfragen, die jede und jeder TeilnehmerIn bei den Besichtigungen für sich beantworten sollte. Diese werden für eine Ausstellung über die Bildungsfahrt bei einem Fernsehgottesdienst des ZDF zusammengetragen. Die Statements beinhalten persönliche Gedanken und Gefühle, die





geprägt sind von den grausamen Geschehnissen in den Lagern von Auschwitz. Sie sind geprägt von Unverständnis, Wut, Trauer und einer Art von Hilflosigkeit. Doch inmitten der ganzen negativen Emotionen, die einen während dieser Besichtigungen oft sprachlos werden ließen, entstand ein neues, positives Gefühl: Ein Gefühl der Verantwortlichkeit und der Möglichkeit, ein Wiederholen der Vergangenheit verhindern zu können. Durch den Besuch der Gedenkstätte eröffnete sich uns das, was Richard von Weizsäcker schon

vor Jahren wusste und benannte. Die Jugend hat die Aufgabe und einmalige Chance, das Auftreten von Rassismus, Feindseligkeiten gegenüber Minderheiten und Religionen und ein erneutes Aufkommen von rechtspopulistischen Überzeugungen zu erkennen und dagegen aufzustehen. Denn: „Die Jungen sind nicht verantwortlich für das, was damals geschah. Aber sie sind verantwortlich für das, was in der Geschichte daraus wird.“

Lina Klages



Kinderkirchentag mal anders und nicht nur für Kinder!

Einladung zu einer Lesung mit der Autorin Anke Bär

Am 16. Februar 2019 lädt die Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter in Kooperation mit dem Literaturbüro der Stadt Salzgitter in Heilig Kreuz am Samstag um 15.00 Uhr alle Interessierten im Alter von 9 bis 99 Jahren zu einer Lesung mit der Autorin Anke Bär ein.

„Wir vergessen, dass es überhaupt nicht selbstverständlich ist, dass wir in Frieden leben, gesund sind oder medizinisch gut betreut werden, dass wir genug zu essen haben und ein Dach über dem Kopf. Dabei müssen wir nur rund 70 Jahre in der Geschichte zurückreisen, um zu erfahren, dass damals alles anders war.“

Anke Bär

Kirschendiebe oder Als der Krieg vorbei war

Lotte wohnt in einem Forsthaus, obwohl ihr Vater kein Förster ist. Grund dafür ist der Krieg, der ihrem Vetter Knut den Vater genommen hat und Lehrer Fettig ein Auge. Seit die grässliche Frau Greßmann im Forsthaus das Sagen hat, ist vieles verboten – Kirschenpflücken zum Beispiel. Doch Lotte lässt sich nicht unterkriegen. Wer Kirschen haben will, muss sie eben klauen! Lottes Geschichte ist ein Dreiklang aus Gehörtem, selbst Erfahrenem und Erfundenem und gibt zu vielen Gesprächen zwischen den Generationen Anlass.

Anke Bär studierte in Hildesheim Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis. Heute lebt sie als freischaffende Autorin und Illustratorin in Bremen.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer!

Engelkinder gesucht!!!!!!

Wer schon immer mal Heilig Abend auf dem Burghof beim Krippenspiel mitmachen wollte, der kann als Engel oder Hirtenkind in diesem Jahr dabei sein.

Alle Kinder, die mitsingen möchten, können sich bei mir melden oder zur ersten Probe am 16. Dezember 2018 um 11.30 Uhr in den Burghof kommen. Ich freue mich auf euch!



Grafik: Pfeffer

Christiane Busch, Diakonin

Tel. 05129 7155

oder E-Mail: schroeder-busch@web.de

Kinderkirchentag

Alle Kinder von 7 bis 10 Jahren sind am 15. Dezember 2018 und am 19. Januar 2019 von 9 bis 12 Uhr in das Gemeindehaus Heilig Kreuz, Am Festplatz eingeladen.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und wollen dann zu einem Thema Geschichten hören, basteln und singen.

Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung im Büro 05341 70179

oder bei Christiane Busch 05129 7155 (auch Anrufbeantworter)

oder E-Mail an schroeder-busch@web.de

Wir freuen uns auf euch,
Christiane Busch und Team



Grafik: Pfeffer

Gebhardshagen Heilig-Kreuz-Kirche

Sonntag 02.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Burghof
Sonntag 09.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper (Kinder 0–3 Jahre) in St. Nicolai Christvesper auf dem Burghof Christvesper Christnacht mit Abendmahl in St. Nicolai
Dienstag 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in Calbecht Gottesdienst in Engerode
Mittwoch 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden mit Abendmahl
Montag 31.12. <i>Silvester</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nicolai
Dienstag 01.01.19 <i>Neujahr</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 06.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Neujahrsempfang in Calbecht
Sonntag 20.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 27.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 03.02.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 10.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 17.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 24.02.	17.00 Uhr	Lichterkerche in Calbecht

Altenheim Maria im Tann

18.12., 15.01., 19.02., Gottesdienst mit Abendmahl, jeweils 10.00 Uhr

Gebhardshagen St. Nicolai-Kirche

Sonntag 02.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Burghof
Sonntag 09.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16.12.	16.00 Uhr	Adventsmusik Einlass 15.30 Uhr
Montag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper (Kinder 0–3 Jahre) Christvesper auf dem Burghof Christvesper in Heilig Kreuz Christnacht mit Abendmahl
Dienstag 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in Calbecht Gottesdienst in Engerode
Mittwoch 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden mit Abendmahl in Heilig-Kreuz
Montag 31.12. <i>Silvester</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag 01.01.19 <i>Neujahr</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Heilig-Kreuz
Sonntag 06.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Neujahrsempfang in Calbecht
Sonntag 20.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 27.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 17.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 24.02.	17.00 Uhr	Lichterkirche in Calbecht



Gott spricht: Meinen Bogen

habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
mir und der Erde.

Monatsspruch
JANUAR
2019

GENESIS 9,13

Gottesdienste

Engerode St. Marien-Kirche

Sonntag 02.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Burghof
Sonntag 16.12.	19.00 Uhr	Gottesdienst vor der Weihnachtsfeier der FFW
Montag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	17.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper Christnacht mit Abendmahl in St. Nicolai
Dienstag 25.12. <i>1.Weihnachtsfeiertag</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 26.12. <i>2.Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden in Heilig-Kreuz mit Abendmahl
Montag 31.12. <i>Silvester</i>	17.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Neujahrsempfang in Calbecht
Sonntag 27.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 24.02.	17.00 Uhr	Lichterkirche in Calbecht

Calbecht St. Petri-Kirche

Sonntag 02.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Burghof
Sonntag 16.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Montag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	17.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper Christnacht mit Abendmahl in St. Nicolai
Dienstag 25.12. <i>1.Weihnachtsfeiertag</i>	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 26.12. <i>2.Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden in Heilig-Kreuz mit Abendmahl
Montag 31.12. <i>Silvester</i>	16.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Neujahrsempfang
Sonntag 27.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 24.02.	17.00 Uhr	Lichterkerche

Heilig-Kreuz (Am Festplatz 28)

Öffentliche Kirchen- vorstandssitzung	Donnerstag, 17.01.	19.30 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch, 05.12., 09.01., 06.02.	15.00 Uhr
Männerkreis	Montag, 28.01., 25.02.	20.00 Uhr
Jugendtreff	jeden 1. und 3. Freitag im Monat	16.30 – 18 Uhr

St. Nicolai (Gemeindehaus, Pastorenberg 6)

Besuchsdienstkreis	Mittwoch, 30.01., 27.02.	16.00 Uhr
Frauenhilfe	Montag, 03.12., 07.01., 04.02.	15.00 Uhr
Männerkreis	Freitag, 07.12., ökumenische Adventfeier	18.00 Uhr
Erzähl- und Lesecafé	jeden 2. Dienstag im Monat	15.30 Uhr
Bücherstube	jeden 2. Mittwoch im Monat	15 – 17 Uhr
Spielenachmittag Senioren	jeden 2. Mittwoch im Monat	15.30 Uhr
AA-Gruppe	jeden Donnerstag	19.00 Uhr
Biblischer Hauskreis	nach Vereinbarung Information bei Fam. Tammling, Tel. 70502	

Frauenhilfe Calbecht	03.12. Weihnachtsfeier	
----------------------	------------------------	--

Sofern nicht anders vereinbart, finden in den Ferien keine Treffen statt.



**Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.**

Monatsspruch
**FEBRUAR
2019**

RÖMER 8,18

Entdecken, was verbindet,

das war das Motto am Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018 in der St. Nicolai Kirche.

Bei bestem Wetter erwarteten die Besucher im Kirchenschiff viele Stationen, die uns alle mit Kirche und Traditionen verbinden. Bei leiser, klassischer Musikuntermalung konnten die Besucher ins Gespräch kommen, z.B. über Kirchen- und Orgelgeschichte oder bei der Konfirmations- oder Taufstation. Ruhige Momente waren beim Gebetstisch und beim Trauerbereich in Altarnähe zu finden. Es konnten dort auch verschiedene Bibelausgaben bestaunt werden. In einem weiteren Bereich wurde von Weihnachten bis Ostern das Leben Jesu skizziert. Wie eng verbunden

der Jahreskreis mit dem Kirchenjahr ist, war auf einem Schaubild an anderer Stelle dargestellt. Ein Bodenbild zur Geschichte der Arche Noah, sowie Kinderbibeln und ein Vaterunser mit Bewegungen gab einen Einblick in die kinder-kirchliche Arbeit. Viele Besucher haben die Turmbegehung wahrgenommen. Andere schwelgten in Erinnerung ihrer Konfirmandenzeit oder ihrer Hochzeitserlebnisse. Es waren interessante Gespräche. Am Ausgang erwarteten die Besucher noch Segenskarten mit Bibelauszügen, die bei einigen ein zustimmendes Schmunzeln hervorlockten. Vor der Kirche konnte man noch bei einer Tasse Kaffee und Keksen verweilen. Es war ein rundum schöner Tag, der um 18.00 Uhr nach ca. 50 Besuchern zu Ende ging. Unser Fazit: Kirche verbindet nach wie vor. Wir vom Planungsteam sind uns einig, dass es sich auch im kommenden Jahr lohnt, die Kirche an diesem Tag für alle Interessierten zu öffnen.

A. Becker, Ch. Günter, H-J. Ernst,
R. Ditter, M. Ditter-Romahn und
H. Sukopp



Wer gestaltet eigentlich die Dekoration für den Erntedankgottesdienst in der St. Nicolaikirche?

Seit vielen Jahren ist es guter Brauch, dass das Frauenhilfe-Team von St. Nicolai den Altarraum der Kirche für das Erntedankfest schmückt. So auch 2018. Bestimmte Aufgaben sind in fester Hand: REWE um Spenden bitten und diese abholen, den Kürbis besorgen, das Erntedank-Brot bei Bäcker Marg bestellen und pünktlich holen, die Blumen von der Gärtnerei Neubert erbitten, die Kartoffeln, das Gemüse und das Obst ... In der Vorwoche zum Erntedankfest hat das Frauenhilfe-Team alles abgesprochen und den Termin des Schmückens abgestimmt. Am Samstag, den 29. September, treffen wir uns dann gegen Abend in der Kirche. Der Taufstein erhält eine Decke und wird dekoriert mit Blumen, Obst, Gemüse und diversen Nahrungsmitteln. Vor dem Taufstein liegen Kartoffeln, Kohl, noch mehr Gemüse. Auf dem Altar befinden sich nun das wunderschön gestaltete Erntedankbrot und Wein. Weitere Vasen mit den



Blumen müssen noch einen guten Platz finden. Schade, wir sind schon fertig! Wir hätten gerne noch viel mehr Nahrungsmittel zum Dekorieren gehabt. Vielleicht finden sich ja im nächsten Jahr noch mehr Spender? Denn am Montag nach dem Erntedankfest kommen Helfer der Tafel und freuen sich über die Gaben, die sie dann an Bedürftige weitergeben werden. Erntedank kann gar nicht großzügig genug sein!

Karin Rabe



Fahrt des Männerkreises

Ziel der diesjährigen Fahrt des Männerkreises war eine Führung durch die Wohnhöhlen in Langenstein, heute ein Ortsteil Halberstadts. Zu zwei, seit Ende des 18. Jahrhunderts bestehenden, Höhlenwohnungen kamen Mitte des 19. Jahrhunderts zehn hinzu, um der erheblichen Wohnungsnot zu begegnen. Die Wohnungssuchenden erwarben die Felswände und schufen in drei bis fünf Monaten mit Hammer, Spitzhacke und Meißel ihre etwa 30 Quadratmeter großen und aus drei Räumen bestehenden Wohnungen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Wohnungen aufgegeben.



Dann ein Gedenk-Spaziergang: KZ Langenstein-Zwieberge, Außenlager des KZs Buchenwald. Vom April 1944 bis zum April 1945 waren hier insgesamt mehr als 7000 Menschen aus über 20 Ländern unter unwürdigen Bedingungen inhaftiert. „Vernichtung durch Arbeit.“ 2000 Häftlinge starben qualvoll bis zur Befreiung des Lagers am 11. April 1945, 2500 Häftlinge starben auf dem „Todesmarsch“, auf den die Gehfähigen am 9. April 1945 geschickt worden waren. Und wie viele an den Folgen der KZ-Zeit?

Reinhard Försterling



In einer gemeinsamen Veranstaltung unserer Kirchengemeinde und der Literarischen Gesellschaft Salzgitter e.V. präsentierten die Schauspielerin Paula Quast und der Musiker Henry Altmann in der Heilig-Kreuz-Kirche ein literarisch-musikalisches Porträt der Dichterin Hedwig Lachmann. Eine Frau, eine Jüdin zumal, die denkt, widersteht, sich politisch in radikal-humanistischer Richtung engagiert, die keines Mannes Spielzeug ist und doch Frau und Mutter sein will. Das entsprach nicht der wilhelminischen Zeit und gehörte doch zu ihr. Die beiden Künstler belebten mit ihrem

Hedwig-Lachmann-Programm die Tradition derer, die nicht in die Logik ihrer Zeit passen. Solche Traditionspflege ist nötig in jeder Zeit, um den Facettenreichtum und die Vielfältigkeit vorangegangener Epochen erlebbar, das Gegendensstromschwimmen nachvollziehbar zu machen. Und so ging eine Faszination von den Gedanken und Gedichten Hedwig Lachmanns aus: getragen von Paula Quasts nuancierter Sprachmelodie und Henry Altmanns feinfühligem, mal umrahmenden, mal verbindenden Spiel – Orgel, Glockenspiel, Perkussion.

Reinhard Försterling

Abendandachten in St. Petri

8. Dezember, 17.00 Uhr
22. Dezember, 17.00 Uhr
19. Januar, 17.00 Uhr
26. Januar, 17.00 Uhr

Monatsandachten in St. Nicolai

3. Dezember, 18.00 Uhr
2. Januar, 18.00 Uhr
1. Februar, 18.00 Uhr
1. März, 18.00 Uhr

**2. Dezember, 10.30 Uhr
Gottesdienst auf dem Burghof
beim Weihnachtsmarkt
der GGK**

**5. Dezember, 17.30 Uhr
Weihnachtsbaumaktion
am Pastorenberg**

Gestaltet von der Evangelischen
Jugend

**11. Dezember, 15.00 Uhr
Senioren-Adventskaffee
im Schützenhaus,
Gustedter Straße**

Anmeldungen im Gemeindebüro

**12. Dezember, 17.30 Uhr
Weihnachtsbaumaktion
am Pastorenberg**

Gestaltet vom KIGALUGA

**16. Dezember, 16.00 Uhr
St. Nicolai
Adventskonzert**

**19. Dezember, 17.30 Uhr
Weihnachtsbaumaktion
am Pastorenberg**

Gestaltet von jetzigen und ehe-
maligen Mitgliedern des Kirchen-
vorstandes

26. Dezember, 10.00 Uhr
Heilig Kreuz

Gottesdienst von Konfirmanden gestaltet

13. Januar, 10.00 Uhr
St. Petri

Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter

24. Februar, 17.00 Uhr
St. Petri
Lichtergottesdienst

1. März, 17.00 Uhr
St. Nicolai
„Kommt, alles ist bereit!“ –
Weltgebetstag

Am Freitag, dem 1. März 2019 feiern Frauen und Männer den ökumenischen Weltgebetstag. In diesem Jahr sind es die Frauen

aus Slowenien, welche die Liturgie für den Gottesdienst ausgearbeitet haben. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden sie die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium. Unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“ geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Das Weihnachtsparament der Heilig-Kreuz-Kirche

Auf der Titelseite ist ein Teil des Weihnachtsparaments der Heilig-Kreuz-Kirche abgebildet. In Heilig Kreuz und in St. Marien sind in den letzten Jahren verschiedene moderne Paramente – teils durch Spenden ermöglicht – angeschafft wurden. Sie stammen aus der Werkstatt eines evangelischen Sozialprojekts in Sao Paulo in Brasilien (Centro Social „Sal da Terra“), das mit dieser Arbeit Frauen ausbildet und ihnen Einkommensmöglichkeiten verschafft.

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6
Tel.: 05341 70179
Fax: 05341 871131
ev.kirche-gebhardshagen@t-online.de

Bürozeiten:

Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarramt

St. Nicolai und St. Petrus

Pfarrerin Anette Quedenfeld,
Tel.: 05341 4098950
anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Pfarramt

Heilig-Kreuz und St. Marien

Pfarrer Holger H. Hübner
Am Festplatz 32
Tel.: 05341 70913
huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18
31185 Söhlde
Tel.: 05129 7155 (privat)
schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“

Am Festplatz 34
Tel.: 05341 71066
Leitung: Anna Nowakowski
Ev.Kita-Festplatz@t-online.de

KIGALUGA

Lustgarten 25
Tel.: 05341 72920
Leitung: Petra Moews
kigaluga@t-online.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4
Tel.: 05341 72841
Leitung: Elke Zingelmann-Heer
Kiga.vorderburg@t-online.de

Gemeindebrief-Redaktion

GemeindebriefGCE@web.de

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Erwin Neu, Karin Rabe, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl. **Layout:** Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Januar 2019.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: beim Kindergarten „Am Festplatz“ (S. 2, 3), beim Kindergarten „Vor der Burg“ (S. 4), bei Martina Ditter-Romahn (S. 5, 27), bei Sebastian Schmidt (S. 8) und bei Lina Klages (S. 10, 11).



Gemeindefahrt ins Allgäu im Oktober 2018



Gemeindefahrt ins Allgäu im Oktober 2018

